

Protokoll des 3. Hörder Forums (bisher Stadtteilforum Hörde) am 22.03.202

Themen: Fördermöglichkeiten von Projekten und Vorhaben

Vorstellung der neuen Website www.hoerder-forum.de

Markt der Möglichkeiten

Ort: Bürgersaal Verwaltungsstelle Hörde

Zeit: 18:30 Uhr - 20:30 Uhr

Mit ca. 75 Teilnehmer:innen war das Forum sehr gut besucht. Obwohl nicht alle angemeldet waren, gab es zum Glück ausreichend Stühle für alle, denn nicht alle Angemeldeten waren erschienen.

Gaby Schulten begrüßte die Anwesenden anstelle des erkrankten Klaus Lenser und moderierte auch anschließend die Veranstaltung.

Der Bezirksbürgermeister **Michael Depenbrock** gab einen kurzen Rückblick auf die ersten beiden Foren und eine Einführung in das heutige Treffen.

Darüber hinaus kündigte er an, dass der Leiter der Polizeiwache Hörde, EPHK Schmitz, am nächsten Forum gern teilnehmen wird. U.a. soll besprochen werden, ob Bezirkspolizisten in ihrem Bereich in Hörde wieder mehr Präsenz zeigen können.

Fördermöglichkeiten

Frau Bröker von der **FreiwilligenAgentur** war erkrankt, hatte aber eine PowerPoint-Präsentation über Fördermöglichkeiten bereitgestellt, so dass die Moderatorin anschaulich informieren konnte. - Die **Ehrenamtskarte NRW** kann von besonders Engagierten bei der Stadt beantragt werden; damit sind Vergünstigungen z.B. bei Eintritten verbunden. Voraussetzung ist eine ehrenamtliche Tätigkeit von durchschnittlich wenigsten 5 Stunden/Woche. Die Agentur bietet Beratungen an für Ehrenamtliche, außerdem Beratungen für Vereine und Gruppierungen. Für Projekte können Zuschüsse beantragt werden (Anträge im Netz). Der **Förderfonds** umfasst € 50.000; Förderungen zwischen € 100 und € 500 pro Vorhaben sind möglich.

Frau Roßbach vom Projektbüro "Aktionsplan Soziale Stadt" berichtete über Finanzierungsmöglichkeiten des Städtischen Dezernats. Schwerpunkte sind **Soziale Ökonomie, die Stärkung von Kindern und der Soziale Zusammenhalt** in der Nachbarschaft. Jährlich werden 60-80 Projekte finanziert bzw. bezuschusst. Das Budget umfasst € 230.000 im Jahr. Das Stadtgebiet ist aufgeteilt auf 5 Aktionsraumbeauftragte; für Hörde ist das Anke Weiermann. Geför-

dert wurde hier der Beratungs- und Begegnungsraum "mittendrin" in der Hörder Semerteichstraße. Auch gefördert wurden u.a. ein Lastenfahrrad sowie Projekte am Goystadion, am Clarenberg und am Hörder Neumarkt. Das Haus Rode am Neumarkt konnte so während der Corona-Zeit die Livestreams der Konzerte finanzieren, außerdem die regelmäßigen Montagsessen. Das Engagement vor Ort soll noch stärker ausgebaut werden. Ansprechpartnerin: **Anke Weiermann**, zu erreichen unter aweiermann@stadtdo.de.

Der Leiter der Verwaltungsstelle Hörde **Ulrich Spangenberg** berichtete über das **Stadtbezirksmarketing**. Seit 1999 wird der Stadtbezirk Hörde (46.000 Einwohner:innen) mit einem Betrag von € 12.000 jährlich ausgestattet, aktuell erhöht auf € 42.000. Über Anträge befindet sich eine Lenkungsgruppe, die 7-8mal im Jahr tagt. Es wurden bezuschusst der Heimatverein Hörde, Vorhaben der GWS, von Parteien und den Kirchen. Anträge können gestellt werden an uspangenberg@stadtdo.de. Erforderlich sind eine Projektbeschreibung sowie ein Finanzierungsplan.

Michael Depenbrock, der Bezirksbürgermeister sprach für die Bezirksvertretung Hörde. Der Etat beträgt **€ 600.000 für den gesamten Stadtbezirk**, also die Stadtteile Benninghofen, Benninghofer Mark, Buchholz, Hachenei, Höchsten, Hörde, Holzen, Loh, Niederhofen, Sommerberg, Syburg, Wanne, Wellinghofen und Wichlinghofen. Davon werden auch Schulen, Straßen, Sportplätze und Bibliotheken (mit)finanziert. Für Kultur stehen € 18.000 zur Verfügung. Anträge an die Bezirksvertretung können über uspangenberg@stadtdo.de gestellt werden. Es ist sinnvoll, sich vorher von Ulrich Spangenberg dazu beraten zu lassen.

Ralf Schwarz vom **BVB-Fanclubs** Tremonia informierte, dass die BVB-Stiftung Zuschüsse für Projekte gewährt, wenn sie über einen Fan-Club abgewickelt werden. Näheres über den Kontakt fanclub@tremonia.de.

Die Zuschuss- bzw. Fördermöglichkeiten stoßen auch an ihre Grenzen. Der Verein **CHANCEGLEICH in Europa** ist großen finanziellen Schwierigkeiten. Die Miete für die Räume und die Nebenkosten können nicht mehr bezahlt werden. Leider ist es so, dass eine Dauerförderung bei den vertretenen Organisationen nicht möglich ist; nur Projekte können bezuschusst werden. Die Moderatorin Gaby Schulten weist darauf hin, dass die **Stiftung Wohlfahrtspflege** bislang Möglichkeiten hatte, auch Infrastrukturkosten zu fördern. Es wäre mehr als gut, diesen effektiven und nachhaltigen Verein möglichst am Leben zu erhalten.

Internetauftritt des Hörder Forums

Gaby Schulten stellte die neue Website vor. Auf dem 2. Forum war nach Möglichkeiten für ein Bürgerhaus in Hörde gefragt worden. Dies lässt sich aus verschiedenen Gründen nicht realisieren. **Vernetzung und Information** sind aber ab sofort über dieses "digitale Bürgerhaus" möglich. Die Seite kann in diesem Sinne nur erfolgreich sein, wenn alle Vereine, Gruppierungen und Institutionen mitmachen. Sie wird gepflegt von Gaby Schulten. Die Seite wächst täglich; alle Anwesenden wurden aufgefordert, **Termine, Texte, Fotos usw. an Gaby Schulten über info@hoerder-forum.de** zu senden. Kontaktadressen sind wichtig, eine An-

meldung zum Newsletter sinnvoll. Eine detaillierte Vorstellung der Seite war nicht sinnvoll; jeder kann/soll sie sich zu Hause in Ruhe ansehen.

Die Seite enthält auch die Podcasts von Klaus Lenser (Radio91.2) und das Archiv der (inzwischen leider aufgelösten) Hörder Stadtteilagentur.

Markt der Möglichkeiten

Zwölf Organisationen, Vereine und Initiativen hatten Info-Tische aufgebaut. Es ergab sich ein sehr lebhafter Austausch und eine Menge Kontakte wurden geknüpft.

Protokoll: Jochen Deschner



Eine Liste der Stände beim "Markt der Möglichkeiten" ist angehängt; das Infopapier zur Mailingliste von Johannes, Café Aufbruch, ist auf der Seite des Hörder Forums verlinkt.